



Jörg Oeynhausen
Im Kirchenstück 18a
67487 Maikammer
Telefon: 06321/952359

Waltraud Rau
Prälat-Krämer-Straße 2
67150 Niederkirchen
Telefon: 06326/1246

www.casa-esperanza.de

Spendenkonto: Nr. 114 136 905
VR-Bank Mittelhaardt eG
(BLZ 546 912 00)

Rundbrief: „Frühjahr 2011“

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

hier bei uns in Deutschland genießen wir jetzt vor Ostern die ersten, sehr vielversprechenden Frühlingstage, die Lebensgeister erwachen von neuem. In Chile dagegen sind vor kurzem die Sommerferien zu Ende gegangen, für viele insbesondere der Kinder ein „Erwachen“ der ganz anderen Art. Nach den Wochen der Entspannung, des ungezwungenen Miteinander verläuft nun das Leben wieder in festgefühten Bahnen. Der Beginn des neuen Schuljahres ist für viele aber auch eine neue Chance, denn Bildung ist einer der Schlüssel, um den Teufelskreis der Armut zu durchbrechen. Ein positiver sozialer Umgang miteinander, das Wissen um die eigenen Schwächen, aber auch und das Vertrauen auf die individuellen Stärken sind weitere wichtige Aspekte des Entwicklungs- und Reifeprozesses. Nur wer es schafft hier gute Grundlagen zu legen, wird als junger Erwachsener später auf eigenen Füßen stehen können. Dafür haben die Kinder die Unterstützung der Tías und Tíos im Hogar las Parras und auch von uns hier im fernen Deutschland. Ohne die vielfältige Hilfe wäre dies nicht denkbar. Dafür Ihnen, die Sie als Teil von Casa Esperanza die Kinder mittragen ein herzliches Dankeschön.

Einen wichtigen Beitrag haben wieder die Kinder der Pfarreien Maria-Königin in Ludwigshafen-Edigheim, Hl. Kreuzerhöhung in Kirrweiler und St. Elisabeth in Landau geleistet. Am Dreikönigstag zogen sie als Sternsinger durch ihre Gemeinden, verkündeten den Segen des neugeborenen Jesuskindes und sammelten für den guten Zweck. Wie uns das Kindermissionswerk in Aachen dieser Tage mitteilte kamen dabei insgesamt über 8.500,- € zusammen. Die Summe fließt direkt dem Projekt zu und kommt gerade recht, da größere Arbeiten am Haus anstehen. So ist zum Beispiel ein neuer Außenanstrich des Holzhauses notwendig, um dem feuchten Klima trotzen zu können und auch eine teilweise Betonierung der Zufahrt wäre sehr wünschenswert.

Einen Abriss der aktuellen Ereignisse im Heim aber gibt unser Voluntario Dejan Arar in seinem beiliegenden Bericht aus Valdivia. Die anstehenden Arbeiten wird dann jedoch wohl sein Nachfolger begleiten, Jonathan Jene aus Maikammer, der sich derzeit auf seinen Einsatz vorbereitet und sich im heutigen Rundbrief kurz vorstellt.

Am 19. Februar 2011 fand in Niederkirchen unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Dieses Mal konnte ein ca. 20-minütiger Film mit Aufnahmen aus dem Zeltlager der Kinder in den Sommerferien gezeigt werden, der das Leben in der Gemeinschaft des Las Parras sehr lebendig werden ließ. Falls Sie Interesse am Film haben sollten, können Sie sich gerne beim Vorstand melden. Bei den anstehenden Neuwahlen wurde der amtierende Vorstand bestätigt, er setzt sich damit wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Jörg Oeynhausens, Im Kirchenstück 18a, 67487 Maikammer
2. Vorsitzender: Ali Doerr, Im Kirchengarten 7, 67150 Niederkirchen
Schriftführerin: Rosel Braun, Hauptstraße 104, 67150 Niederkirchen
Kassenführerin: Waltraud Rau, Prälat-Krämer-Straße 2, 67150 Niederkirchen
Beisitzer: Achim Lauer, Im Zinkig 114, 67069 Ludwigshafen
Julia Dietz, Im Wörth 2, 67806 Rockenhausen
Marc Carré Schoppe, Trifelsstr. 9, 76829 Landau

Unsere Kassenwartin Frau Rau, die dieses Amt seit Gründung des Vereins ausübt, kündigte an, ihr Amt in zwei Jahren zur Verfügung zu stellen. Wir sind daher intensiv auf der Suche für ihre Nachfolge, so dass ein gleitender Übergang möglich ist. Und noch ein weiteres Amt, die Betreuung unserer Homepage im Internet, bedarf eines neuen Verantwortlichen. Diese Aufgabe ist zwar nicht direkt beim Vorstand angesiedelt, dennoch aber sehr wichtig. Dr. Ali Ipaktschi, den wir in diesem Rundbrief einen Nachruf widmen, hatte die Homepage aufgebaut und bis zu seinem Tod aktuell gehalten. Wenn Sie sich vorstellen könnten, sich in einem der beiden Ämter in den Verein einzubringen, würde uns dies sehr freuen. Der Vorstand gibt Ihnen gerne nähere Informationen.

Mit dem Hinweis auf die neusten Nachrichten unseres Voluntarios Dejan Arar im beiliegenden Bericht aus Valdivia wollen wir für heute schließen.

Allen Freunden des Kinderheimes wünschen wir bis zum nächsten Mal alles Gute.

Im Namen des Vorstandes, der Kinder und der Heimleitung

Jörg Oeynhausens

Nach langer Krankheit mussten wir am 18. März diesen Jahres Abschied nehmen von einem Gründungsmitglied unseres Vereins,

Dr. Ali Ipaktschi

Ali war zusammen mit seiner Frau mehrmals in Chile gewesen. Für die Kinder des Hogar las Parras, in dem zeitweise auch seine Tochter Sus-san mitarbeitete, baute er mit am „Haus der Hoffnung“. Wie es seine Art war, oft still und leise, immer aber bedingungslos und ohne Vorbehalte. Für Ali schien die räumliche Distanz, die uns in Momenten wie jetzt grösser denn je erscheint, nie ein Problem zu sein. Im Jahr 2001 erstellte er den ersten kurzen Film über das Heim und seine Menschen. In den vergangenen 15 Jahren betreute er die Homepage des Vereins im Internet.

Wir verlieren in Ali Ipaktschi einen unvergesslichen Freund und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl ist bei seiner Familie.

Hallo liebe Freunde von Casa Esperanza,

die Sommerferien sind vorbei und die Kids sind wieder in der Schule. Nach so langer Zeit Ferien war es in der ersten Woche etwas stressig, den Rhythmus wieder rein zu bekommen, denn die Kids waren es gewohnt lange zu schlafen und dann heißt es wieder um 6 Uhr morgens raus ☺ Aber mittlerweile haben sich alle wieder daran gewöhnt.

Zu Beginn des Jahres habe ich schöne Tage im Campamento verbracht, auch wenn es für mich nur zwei Tage waren, da ich nach Bolivien auf mein Zwischenseminar geflogen bin, und danach im Urlaub war. Die Kinder waren 10 Tage lang im Sommercamp und hatten einen riesen Spass. Eigentlich wären sie am liebsten dort geblieben. Das Schlafen in den Zelten, sich nach dem Frühsport - 5 Runden um dem improvisierten Sportplatz rennen - im kühlen Fluss waschen, die Lagerfeuer am Abend... All das hat ihnen großen Spass gemacht.

Am Anfang der Ferien war ich mit den Kids viel draußen. Wir haben lange Spaziergänge unternommen, waren am Fluss spazieren, auf der «feria» einkaufen. Oft wollten die Mädels und Jungs einfach Fussball spielen gehen oder mal wieder im kleinen „Pool“ planschen, den wir hinter dem Haus aufgebaut hatten. Auch haben wir, wie an Silvester, häufiger draußen gegrillt. Ich war dann oft mit Favio und Viktor draußen und habe alles vorbereitet. Das war auch für die beiden eine schöne Sache und sie wollten bei allem helfen. Die anderen Kids waren mit der Tía Carla in der Küche und haben z.B. Salate gemacht, den Tisch gedeckt und alles vorbereitet.

Apropos Tías, hier hat sich einiges verändert, denn es gibt eine neue bzw. mehrere neue Tías im Hogar las Parras: Die Tía Carla, die Tía Teresa und die Tía Alicia.

Tía Carla ist für Macarena gekommen und hat sich recht gut eingelebt. Sie arbeitet von Montag bis Freitag. Übers Wochenende geht sie heim.

Tía Teresa arbeitet nur wenn Maria Jose oder ich in unseren freien Tagen sind. Sie war auch mit im Campamento, da Maria Jose im Urlaub war.

Die Tía Alicia, unsere neue Köchin, ist im Januar dazu gekommen, da uns Tía Anita nach über 7 Jahren verlassen hat. Die Kids haben Anita zum Abschied ein Plakat mit Bildern geschenkt.

Jetzt geht der Sommer zu Ende und wir müssen schon Feuer machen, am Morgen und am Abend. Enrique hat knapp 30 Meter Holz geholt die wir dann zusammen mit den Kindern gestapelt haben. Für Favio und Viktor war es natürlich ein besonderer Spass da sie zeigen wollten wie "Männer " arbeiten. Abends waren dann alle richtig müde von der Aktion.

Auch ein neues Kind haben wir bekommen, obwohl wir eigentlich nur Platz für 12 Kinder haben, mussten wir sie aufnehmen, so lautete der Beschluss vom Familiengericht... Sie heißt Sonja, ist 13 Jahre alt und die ältere Schwester von Favio und der kleinen Kati. Sonja lebte früher in einem anderen Heim, dem „Hogar de Christo“ und ist ein schwieriges Kind, aber sie versucht sich einzuleben. Sie schaut mittlerweile immer mehr nach den Kleineren und kümmert sich um sie.

Nachdem die Schule wieder angefangen hat, ist es am Morgen ruhiger im Heim. Ich gehe meinen Gewohnheiten nach, aber ohne Favio war es dann am Anfang doch sehr ungewöhnlich, da er mir in den Ferien immer mit den Schweinen geholfen hatte.

Für mich geht es jetzt in den Endspurt, die letzten Monate brechen an. Es ist kaum zu glauben, wie schnell die Zeit rennt. ☺Für heute verabschiede ich mich, aber ich freue mich, Euch noch einmal berichten zu können.

Euer Dejan

Maikammer, im März 2011

Liebe Freunde und Mitförderer,

meine Name ist Jonathan Jene und ich werde mich im Sommer, genauer am 12. Juli als nächster Voluntario nach Chile begeben. Ich bin 18 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Vater Bernhard, meiner Mutter Dorothea und meinen beiden jüngeren Geschwistern Ann-Sophie und Cornelius in Maikammer! Vor kurzem wurde ich mit einem gelungenen Abiball im Neustadter Saalbau aus meiner Schullaufbahn verabschiedet. Auf dem Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium hatte ich neben meinen Lieblingsfächern Mathematik, Physik und Erdkunde auch Latein, Französisch und ein wenig Spanisch. Zur Zeit nehme ich noch Spanischunterricht und so hoffe ich, dass mir der sprachliche Einstieg im ‚Haus der Hoffnung‘ leicht fällt. Nachdem ich bereits 2008 mit meiner Familie in Südamerika, nämlich in Argentinien und Paraguay war und dort den ebenfalls aus Maikammer stammenden Pfarrer Harald Wilhelm, der dort lebt, besucht habe, freue ich mich sehr darauf, dieses Jahr wieder auf diesen Kontinent zu fliegen und diesmal eine längere Zeit dort zu verbringen. In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Fußball und Volleyball, am Sommer am liebsten Beachvolleyball im Schwimmbad. Weiterhin spiele ich sehr gerne Klavier. Im Winter fahre ich Ski! Außerdem treffe ich mich oft und gerne mit meinen Freunden, die ich in diesem Jahr bestimmt vermissen werde.

Doch auch meine Familie besitzt bei mir einen sehr großen Stellenwert und ich unternehme sehr oft was mit ihr. Gehe z.B Klettern mit meinem Vater oder ähnliches. Deshalb hoffe ich sehr, dass in meinem Auslandsjahr alle Bewohner des ‚Hogar Las Parras‘ zu einer Art zweiten Familie werden.

Durch Erfahrungen mit den Messdienern, der KJG oder des Zeltlagers habe ich gelernt, dass ich sehr gerne mit anderen und auch jüngeren Menschen zusammen arbeite und spiele und freue mich deshalb sehr auf mein Auslandsaufenthalt! Um mir ein bisschen Geld dazu zu verdienen habe ich in den letzten Jahren auch viel Nachhilfe gegeben!

Ich bin sehr gespannt auf das kommende Jahr und danke ihnen allen für die Unterstützung die Sie für das Heim leisten. Ich freue mich schon darauf Ihnen dann Informationen aus nächster Nähe zukommen lassen zu können!

Liebe Grüße aus dem frühlingshaften Maikammer,

Jonathan

In der gespannten Erwartung vergeht die Zeit häufig sehr schnell und wenn Sie den nächsten Rundbrief in Händen halten, wird Jonathan bereits im Heim in Valdivia angekommen sein. Wir wünschen ihm für sein Jahr alles Gute und vielfältige, bereichernde Erfahrungen.